

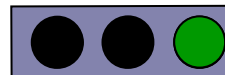
Städtischer Abfallwirtschaftsbetrieb Magdeburg

- in Tsd. EUR -	Plan	Ist	Vorjahr	
Umsatz	21.165,6	19.880,9	20.606,5	
sonstige Erträge	1.647,4	2.098,7	2.234,9	
Material	6.786,9	6.313,5	6.909,6	
Personal	9.068,3	8.854,1	8.692,1	
Abschreibungen	2.402,3	2.407,3	2.083,5	
Sonstige Aufwendungen	2.729,3	2.682,9	1.970,6	
Finanzergebnis	231,4	-6,6	37,5	
Sonstige Steuern	37,3	37,3	38,4	
<u>Ergebnis vor Ertragssteuern</u>	2.020,3	1.677,9	3.184,7	
Ertragssteuern	0,0	0,0	0,0	
Ergebnis	2.020,3	1.677,9	3.184,7	
<u>Stand Liquidität zum 30.09.15</u>		18.030,3	50.841,0	
Auszahlung Kostenerstattung für erbrachte Leistungen	60,0	50,7	51,7	
Kennziffern				
1. Mengenanlieferung MHKW im Vergl. zur abgest. Planmenge (in %)	100,00	105,80	102,32	
davon Anteil SAB (in %)	100,00	103,84	100,04	
2. Kostendeckungsgrad Werkstatt in %	100,00	97,08	95,82	
3. Personalkosten pro eingesamm. Tonne Restabfall (in EUR / t)	51,90	53,96	48,20	
4. Personalkosten pro eingesamm. Tonne Bioabfall (in EUR/ t)	61,00	52,71	52,36	
5. Personalkosten pro eingesamm. Tonne Pap./Papier/Kart. (in EUR/t)	62,00	62,84	56,16	

Abweichungen Plan / Ist	< 5 %	➔ grüne Ampel
	> 5 %	➔ gelbe Ampel
	> 10 %	➔ rote Ampel

Städtischer Abfallwirtschaftsbetrieb Magdeburg

Abrechnung Wirtschaftsplan



Das Ergebnis für das dritte Quartal 2015 (1.677,9 Tsd. EUR) ist um 342,4 Tsd. EUR schlechter als geplant ausgefallen. Ursächlich ist eine in Auswertung des Jahresabschlusses 2014 erfolgte Korrektur bezüglich der Zuführung der Gebührenaussgleichsrückstellung in Höhe von 1.154,8 Tsd. EUR.

Die Inanspruchnahme der Gebührenaussgleichsrückstellung (Überdeckung aus Vorjahren) und die Zuführung (Überdeckungen des laufenden Jahres) werden bei den Umsatzerlösen dargestellt. Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2015 enthielt nur die Inanspruchnahme von Überdeckungen. Der geplante Jahresgewinn ist um diesen Betrag der Zuführung zu verringern. Ein Nachtrag zum Wirtschaftsplan ist aufgrund der Größenordnung jedoch nicht notwendig. Die Darstellung hat keine Auswirkung auf die Finanzierung der laufenden Dienstleistungen und Finanzierung des Vermögensplanes.

Unter Berücksichtigung der Korrektur im Planansatz stellt sich im dritten Quartal aufgrund von Einsparungen v.a. bei Material- und Personalkosten ein besseres Ergebnis dar (Ampel **grün**).

Die rote Ampel beim Finanzergebnis resultiert aus niedrigen Zinserträgen aufgrund der negativen Zinsentwicklung, welche auf die Wirtschafts- und Finanzkrise zurückzuführen ist.

Liquiditätslage



Zum 30.09.2015 werden liquide Mittel in Höhe von 18.030,3 Tsd. EUR ausgewiesen.

Aufgrund der wertmäßigen Zuordnung der Deponieverpflichtung aus der Bilanz des SAB in den städtischen Haushalt zum 01.01.2015 reduziert sich die Liquidität des Eigenbetriebes gegenüber dem Vorjahr, ist jedoch weiterhin ausreichend. Dem Eigenbetrieb werden die Mittel zur Absicherung der Deponiestilllegung und -nachsorge durch den Haushalt vierteljährlich nach Bedarf zur Verfügung gestellt.

Unternehmensspezifische Kennziffern



Alle unternehmensspezifischen Kennziffern liegen im Bereich der geplanten Werte.

Risiken für den städtischen Haushalt



Risiken für den städtischen Haushalt sind derzeit nicht zu erkennen.